



AfD Regionsfraktion  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Abgeordneter  
Stefan Henze

E-Mail:  
AfD-  
Fraktion@regionsversammlung.de

Herrn  
Regionspräsidenten Hauke Jagau  
-im Hause-

Hannover, den 27.10.2020

### **Thema**

**Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung  
d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.**

### **+++ Räumung des Naturfreundehauses und zur Zukunft der betreffenden Obdachlosen +++**

Mit der Entscheidung zur Räumung der Obdachlosenunterkunft im Naturfreundehaus steht Hannovers grüner Oberbürgermeister in der Kritik der Hannoveraner, was sich brisanter Weise auch in der medialen Berichterstattung niedergeschlagen hat.

Während Oberbürgermeister Onay für die zusätzliche Aufnahme von Migranten, außerhalb staatlicher Zuweisungsquoten nach Hannover wirbt und sich im Rahmen einer Videokonferenz mit der Bundeskanzlerin in moralischen Überlegenheitsgesten übt und „Wir haben Platz“ skandiert, sorgt die vielerorts empfundene soziale Kälte gegenüber Obdachlosen und von Wohnungsnot bedrohten Menschen in Hannover für Empörung. Aus vorliegenden Beschlussvorlagen wird jedoch deutlich, dass das städtische Obdachlosenprojekt durch die Region Hannover und das Land Niedersachsen mitfinanziert und mitgetragen wurde.

**1) Inwieweit war die Regionsverwaltung in die Entscheidung der Stadt Hannover zur Schließung der Notunterkunft für Obdachlose im Naturfreundehaus involviert und wie beurteilt der Regionspräsident die Beendigung des Projekts, angesichts des Anbruchs der kalten Jahreszeit und bei zeitgleichen Anstieg der Covid-19-Infektionen?**

**2) Was hat die Regionsverwaltung getan, um die betreffenden Personen in der städtischen Notunterbringung zu halten, bzw. in eine Anschlussunterbringung zu überführen? Waren die Maßnahmen der Stadt Hannover mit den Projektpartnern abgestimmt?**

3) Im Rahmen von zwei Eilentscheidungen (3181 (IV) IDE und 3323 (IV) BDE) beteiligte sich die Region Hannover an der Finanzierung von Räumlichkeiten einer Jugendherberge für die kurzfristige Unterbringung und Versorgung wohnungsloser Menschen unter Berücksichtigung der Gefahrenlage durch die Corona- Pandemie. Im Rahmen der IDE (IV) 3181 wurden die Gesamtkosten von 780.000 EUR anteilmäßig von Region

(250.000,00 EUR), Land (250.000,00 EUR, Vorleistung durch RH) und der Stadt Hannover (280.000, EUR) getragen.

**Wurden die Finanzierungszusagen von allen Beteiligten eingehalten? Gibt es eine verschriftlichte Finanzierungszusage durch das Land Niedersachsen?**

2) Die Gesamtkosten der Verlängerung um 1 Monat (3323 (IV) BDE) wurden zwischen Region, Land und Stadt gedrittelt. Die Stadt Hannover erhielt eine Zuwendung der Region (90.000,00 EUR) und eine Vorleistung von 90.000,00 EUR unter Vorbehalt einer entsprechenden Erstattung durch das Land Niedersachsen.

**Wurden die Finanzierungszusagen von allen Beteiligten eingehalten? Gibt es eine verschriftlichte Finanzierungszusage durch das Land Niedersachsen?**

4) Auf Basis der positiven Erfahrungen im Rahmen der besonderen Unterbringung in der Jugendherberge und aufgrund des Mangels kurzfristiger Hilfen unter Pandemiebedingungen für wohnungslose Menschen (Wohnung, ambulante, stationäre Hilfen, vorrangige Angebote außerhalb der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII) im regionalen Hilfesystem für Wohnungslose, beschloss die Region im Juli (3450 (IV) BDs) die Beteiligung an einem Modellprojekt zur Unterbringung von Menschen in Wohnungsnotfällen. Voraussetzung: eine angemessene Beteiligung der LHH und des Land Nds. Und einer Evaluation des Modellprojekts.

**Wurden die Finanzierungszusagen von allen Beteiligten eingehalten? Welche Zahlungen sind von den Beteiligten bisher geleistet worden?**

5) Nach Angaben der Verwaltung (vgl. 3450 (IV) BDs) sollten Projekt und Finanzierung bis zum 31. März begrenzt sein und eine Überführung in ein Regelangebot nach erfolgreicher Evaluation erfolgen.

**Warum wurde das Projekt im Naturfreundehaus zum 15. Oktober beendet? Wieso ist es zu keiner Verlängerung des Hilfeangebotes bis einschließlich 31. März 2020 gekommen?**

6) Auf Basis des Beschlusses (3450 (IV) BDs) und Kostenbeteiligung der Region wurden 2 Liegenschaften, das Hotel Central und das Naturfreundehaus zum 15. Juli 2020 angemietet.

**Wie lange hat sich die Region an den Kosten für das Hotel Central und das Naturfreundehaus beteiligt? Wurden die Finanzierungszusagen von allen Beteiligten eingehalten?**

7) Nach Angaben der Verwaltung vom September 2020 (vgl. 3579 (IV) IDs) ist die Fortführung der Unterbringung im Hotel Central und im Naturfreundehaus während der Pandemie geboten und „angemessen erfolgreich“ und „sollten eine Verstetigung finden in einem dauerhaften Projekt zur Bekämpfung von Wohnungsnotfällen“.

**Warum ist es zu keiner Verstetigung des Angebots im Naturfreundehaus gekommen? Gibt es alternative ähnliche Konzeptionen, die geplant bzw. bereits umgesetzt werden?**

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Henze



AfD Regionsfraktion  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover

Abgeordneter  
Stefan Henze

E-Mail:  
AfD-  
Fraktion@regionsversammlung.de